Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/3077

22. 11. 95

Antrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Freilassung des chinesischen Dissidenten Wei Jingsheng

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag ist bestürzt über die nach 19 Monaten illegaler Haft jetzt sogenannte „formelle" Inhaftierung des prominenten chinesischen Dissidenten Wei Jingsheng. Die Anklageerhebung wurde kurz nach der Abreise des Bundeskanzlers aus China bekanntgegeben und stellt einen drastischen Affront gegen die von der Bundesregierung betriebene stille Diplomatie dar.

Der Deutsche Bundestag verurteilt die krasse Verletzung internationalen Menschenrechts und fordert die Bundesregierung auf, sich für die sofortige und bedingungslose Freilassung von Wei Jingsheng einzusetzen.

Bonn, den 22. November 1995

Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und Fraktion

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333